

Das **Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)**, Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, ist eine unabhängige und gemeinnützige Einrichtung der wissenschaftlichen Forschung, die überwiegend aus Zuwendungsmitteln des Bundes und der Länder finanziert wird. Die Arbeiten des Instituts liefern der Wirtschaftspolitik und der Wirtschaft wichtige Entscheidungsgrundlagen und fördern in der Öffentlichkeit das Verständnis für ökonomische Zusammenhänge.

Das RWI sucht schnellstmöglich zwei

### **studentische Hilfskräfte**

für die Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit des RWI.

Inhaltlich soll vor allem die Arbeit in Projekten, welche beispielsweise im Auftrag des Bundesministerium für Arbeit und Soziales oder der Europäischen Kommission ausgeführt werden, aus dem Kompetenzbereich „Arbeitsmärkte, Bildung, Bevölkerung“ unterstützt werden. Gute Fähigkeiten im Umgang mit den Programmen des Office-Pakets, gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium sind erwünscht. Von Vorteil sind Kenntnisse im Umgang mit ökonomischer Software (z.B. Stata) oder dem Textsatzprogramm LaTeX.

Die Einstellung ist zunächst befristet bis zum 30. April 2016. Die Arbeitszeit beträgt maximal 9 Stunden pro Woche. Die Beachtung der Schwerbehindertenrichtlinien und der Vorschriften des Gesetzes über Teilzeitarbeit ist gewährleistet. Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Email, unter Angabe der **Kennziffer 70200-20/15SHK** bis zum 25. Oktober 2015 an



**Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)**  
**Frau Sabine Reinhard**  
Hohenzollernstraße 1-3, 45128 Essen, [personal@rwi-essen.de](mailto:personal@rwi-essen.de)  
Nähere Informationen zum Institut unter  
<http://www.rwi-essen.de>



Bitte beachten Sie bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per E-Mail, dass bei diesem Übermittlungsweg Ihre Daten unverschlüsselt sind und unter Umständen von Unbefugten zur Kenntnis genommen oder auch verfälscht werden könnten. Gerne können Sie uns Ihre Unterlagen per Post zukommen lassen

Essen, 12. Oktober 2015